

Polizeipunsch in Melk: Gemeinsames Helfen für Hochwasseropfer

Im Herzen von Melk fand der "Polizeipunsch" statt, der zahlreiche Gäste anzog und Einnahmen für Hochwasseropfer sammelte. Ein voller Erfolg für einen guten Zweck!

In der letzten Woche veranstaltete die Polizei Melk einen besonderen Punschstand, dessen Erlös den Opfern der Hochwasserkatastrophe im Bezirk Melk zugutekommen sollte. Bei der gut besuchten Veranstaltung kamen mehrere hundert Gäste zusammen, darunter Vertreter der Melker Wirtschaft, Behörden und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Bezirkspolizeikommandant Thomas Heinreichsberger und Dienststellenleiter Chefinspektor Anton Hieber, die viele Ehrengäste begrüßen konnten. Auch Bundesminister Gerhard Karner ließ es sich nicht nehmen, an diesem wichtigen Event teilzunehmen, begleitet von einer hochrangigen Delegation aus dem Bundesministerium.

Ein Zeichen der Solidarität

Der Punschstand stand nicht nur im Zeichen leckerer Getränke, sondern auch der Solidarität und Unterstützung für die Betroffenen der Hochwasserschäden. Diese Veranstaltung diente dazu, das Bewusstsein für die Nöte dieser Menschen zu schärfen und einen Beitrag zu ihrer finanziellen Entlastung zu leisten. Die Möglichkeit, in geselliger Runde zusammenzukommen, förderte zudem den Zusammenhalt

innerhalb der Gemeinschaft.

Die Polizei Melk zeigte mit diesem Engagement, dass sie nicht nur für die Sicherheit der Bürger da ist, sondern auch in schwierigen Zeiten wie diesen mit Herz und Hingabe unterstützt. Die Resonanz war durchwegs positiv, und viele Gäste äußerten sich begeistert über die Organisation und den guten Zweck hinter dieser Aktion. Weitere Informationen zu zukünftigen Veranstaltungen und deren Zielen wird die Polizei Melk in den kommenden Wochen bekanntgeben.

Die große Teilnahme und die Unterstützung durch prominente Gäste zeigen, wie wichtig solche Initiativen für die Gemeinschaft sind. Nur durch gemeinschaftliches Handeln kann angesichts von Naturkatastrophen ein wirklicher Unterschied gemacht werden.

Details zu diesem Vorfall sind noch spärlich, jedoch **meldet www.noen.at**, dass die Polizei Melk weiterhin aktiv an der Unterstützung der Hochwasseropfer arbeiten wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at